Zeitschrift: Der klare Blick : Kampfblatt für Freiheit, Gerechtigkeit und ein starkes Europa

Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut

Band: 9 (1968)

Heft: 15

Buchbesprechung: Vietnam ausserhalb der Schablone

Autor: Brügger, Christian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine neue SOI-Veröffentlichung in einer neuen SOI-Schriftenreihe

Vietnam ausserhalb der Schablone

«Tatsachen und Meinungen». So heisst die neue Schriftenreihe, mit deren Veröffentlichung das Schweizerische Ost-Institut begonnen hat. Das in dieser Serie eben herausgekommene Buch von Peter Sager über Vietnam (*) könnte freilich auch unter dem Motto stehen: «Tatsachen gegen vorgefasste Meinungen». Der Verfasser schwimmt gegen den Strom der öffentlichen Meinung in Westeuropa und Nordamerika. Er tut das in Form sachlich belegter Argumentation, so dass im Ergebnis ein nonkonformistisches Buch von informativem Wert entstanden ist.

Die Broschüre enthält eine Sammlung von Berichten, die der Autor auf einer Studienreise in Südostasien von Ende März bis Anfang Mai dieses Jahres geschrieben hat. Das Schwergewicht von Reise und Berichterstattung lag dabei auf dem «Augenschein in Vietnam».

Wir haben in unserer Zeitung seinerzeit nach dieser Berichterstattung einige der Themen vorgestellt, die sich im hiesigen Meinungs-Establishment ziemlich anders ausnehmen als auf dem Schauplatz der Dinge (siehe KB, Nrn. 9, 10 und 11). Beim Lesen der gesammelten Berichte wird man gewahr, dass sich die Themen sozusagen vervielfältigen lassen, über welche man landläufigerweise mit Schlagseite informiert wird. Ganz abgesehen vom immerhin weitläufigen Tatsachenkomplex, der bei uns unterspielt bis unterschlagen wird, weil er sich so schlecht ins Schema «Napalm gegen vietnamesisches Volk» einfügen lässt.

Im Schlusskapitel nimmt der Verfasser eine nachträgliche Betrachtung zur «Information und Disinformation über Vietnam» vor. Die einleitenden Sätze dazu lauten:

«Der Aufenthalt des Verfassers in Südvietnam ... zeitigte eine erschütternde Erkenntnis: Zwischen dem Vietnambild Westeuropas und den vietnamesischen Realitäten klafft eine unerwartet grosse Lücke. Es dürften selten in einer so bedeutungsvollen Frage und einem so weiten Raum so falsche Schlussfolgerungen gezogen worden sein. Welches sind die Gründe dafür, dass über Südvietnam kein zutreffenderes und kein sachgerechteres Bild vermittelt werden konnte?»

Eine Antwort auf diese zweifellos interessante und aktuelle Fragestellung skizziert der Verfasser in acht Punkten, die alle einer ausgeweiteten Untersuchung und Diskussion wert wären. Der Leser der Broschüre wird hier Material zum Nachdenken finden, das über das Vietnam-Problem hinausführt. Aber als blosse Mutmassung will ich hier noch einen zusätzlichen Grund anführen, von dem ich gerne hoffen will, dass er mir zu Unrecht in den Sinn kommt: Das grosse Zittern vieler unserer Meinungsbildner vor der Aussicht, im Falle einer fairen Vietnam-Darstellung am Ende gar als «proamerikanisch» dazustehen, eine Aussicht, die in der zeitgenössischen Publizistik aufs innigste zu fürchten ist.

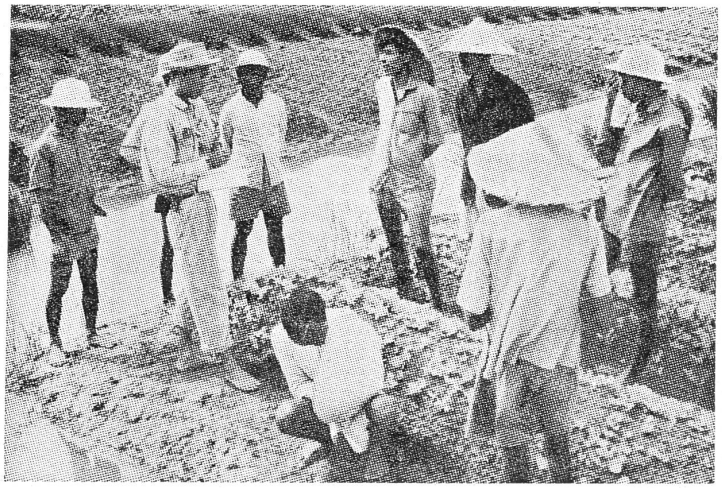
Natürlich kann es nicht darum gehen, dem bei uns dominanten Vietnam-Bild auf knapp 100 Seiten so etwas wie die «gesamte Wahrheit über Vietnam» entgegenzustellen. Auch nimmt die Behandlung der gewählten Motive (es handelt sich um Aspekte, die von unmittelbarer politischer Relevanz sind) nicht für sich in Anspruch, eine «erschöpfende» Auskunft zu sein. Aber eines, denke ich, bietet die Broschüre tatsächlich: den schlüssig vorgebrachten Nachweis, dass viele unserer Vietnam-Vorstellungen der Korrektur bedürfen, weil sie ganz einfach der Sachlage nicht gerecht werden.

Was «weiss» man denn so alles über Vietnam? Beispielsweise, dass die Tet-Offensive den letzten Beweis für die Volksverbundenheit des Vietcong erbracht hat. Es zeigt sich, dass das nicht stimmt. Dass die Regierungstruppen aus potentiellen Deserteuren bestehen, weil man sie gegen ihre Ueberzeugung zum Kriegsdienst zwingt, während die Vietcongverbände im Gegensatz dazu nur aus Freiwilligen bestehen, die nur für ihre Ueberzeugung kämpfen. Es zeigt sich, dass das nicht stimmt. Dass die südvietnamesische Verwaltung sofern sie überhaupt etwas anderes ist als amerikanischer Handlanger, nur abgewirtschaftete Feudalstrukturen verewigen will und jegliche Reformen bekämpft. Es zeigt sich, dass das nicht stimmt. Dass von gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Aufbauerfolgen in Vietnam nicht die Rede sein kann. Es zeigt sich, dass das nicht stimmt. Dass die Bevölkerung die Amerikaner hasst. Es zeigt sich, dass das nicht stimmt. Und so weiter.

Etwas weiteres lässt sich aus der Broschüre gewinnen oder wiedergewinnen: Der Sinn für Proportionen, den man in der Vietnam-Frage weitherum in verblüffendem Mass verloren hat. Weshalb lässt man für die Korruption in Südvietnam keine der Erklärungen gelten, die man sonst überall in der dritten Welt, und namentlich in ihrem «progressiven» Teil, überall gelten lässt? Weshalb verlangt man ausgerechnet von Südvietnam, einem Land mit asiatischen Traditionen und akutem Bürgerkrieg, ein Ausmass an Demokratie, von dem man entwickelten europäischen Nationen auch 50 Jahre nach Bürgerkrieg keinen Bruchteil abfordert? Und so weiter. Hier stutzig zu werden ist nicht überflüssig.

Christian Brügger

(*) Peter Sager: «Berichte aus Vietnam». Verlag SOI, Bern 1968. 96 Seiten und 16 Photoseiten. Fr. 4.80.



Links: Unterricht in neuen Anbaumethoden. Rechts: Pfadfinder bergen Verwundeten.

Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut AG • Sitz: Jubiläumsstrasse 41, 3005 Bern • Briefadresse: Postfach 2273, 3001 Bern • Telephon (031) 43 12 12 • Telegramm: Schweizost Bern • Redaktion: Dr. Peter Sager, Christian Brügger • Abonnementenverwaltung: Oswald Schürch • Inseratenverwaltung: Th. Schöppach • Druck: Verbandsdruckerei AG Bern • Jahresabonnement Fr. 24.— (Ausland Fr. 26.—; DM 24.—), Halbjahr Fr. 13.— (Ausland Fr. 14.—; DM 13.—) Einzelnummer Fr./DM 1.— • Insertionspreise: Gemäss Inseratenpreisliste Nr. 2 • Postcheck 30-24616 • Bank: Spar- und Leihkasse, Bern; Deutsche Bank, Frankfurt a. M.

Das Schweizerische Ost-Institut erforscht die politische und wirtschaftliche Entwicklung im kommunistischen Herrschaftsbereich • Es will durch sachliche Information zur Stärkung der Freiheit beitragen • Weitere Veröffentlichungen: Informationsdienst (Presseübersicht aus kommunistischen Staaten) • Wirtschaftsdienst (Nachrichten über die Wirtschaftsentwicklung im Ostblock) • Freier Korrespondenzdienst (Artikel für die Presse) • Swiss Press Review and News Report (englischer Wochendienst, für Redaktionen in Asien und Afrika kostenlos) • Revista de la Prensa Suiza y Noticiario (spanischer Wochendienst, für Redaktionen in Zentral- und Südamerika kostenlos) • Revue de la Presse Suisse – Informations – Commentaires (französischer Wochendienst, für Redaktionen in Afrika und im Nahen Osten kostenlos) • Arabischer Pressedienst (für Redaktionen im Nahen Osten und in Nordafrika kostenlos) • Mitteilungsblatt (Orientierung für die Freunde des SOI) • Schriftenreihe.